

Rezensionen - recensions - recensioni

Hinweise - indications - indicazioni

Seraphin Arnold OFMCap: Vom Abenteuer christlicher Kultur. Die soziale Tätigkeit von Menzingen und Ingenbohl im Kanton Uri 1852 bis 1991. Luzern: Kapuzinerkloster Wesemlin, 1992, 152 S., Ind., Ill.

Zum ersten Schritt jeder historischen Darstellung gehört die Sichtung der Quellen und eine systematische Übersicht über die Quellen. Diese "Kärner-Arbeit" verlangt viel Geduld und unscheinbaren Einsatz, ist aber für jeden weiteren Schritt von großer Bedeutung. Sie bringt gleichsam das Material, auf dem die historische Auswertung, das Aufzeigen der Entwicklung und die Beurteilung der Entwicklung aufbauen. Der Urner Seraphin Arnold OFMCap, ehemaliger Provinzial der Schweizer Kapuziner, hat in verdankenswerter Weise und mit viel Geduld schon viele Bausteine zu einer Geschichte der Kirche im Kanton Uri gelegt. Der letzte Beitrag ist sein Buch über die soziale Tätigkeit der Schwestern von Menzingen und Ingenbohl im Kanton Uri während den Jahren 1852 bis 1991. Im ersten Teil werden die beiden Schwestern-Kongregationen kurz dargestellt und gezeigt, wie die Ordensschwestern in Schule und Caritas im Kanton am Gotthard tätig waren. Interessant ist auch das Verzeichnis der Urner Schwestern in den beiden Kongregationen von Beginn bis 1975, respektiv 1981. Der zweite, sehr materialreiche Teil geht den einzelnen Gemeinden des Kantons nach und umreißt kurz die Arbeit der Schwestern, sei es in Schule oder Caritas. Immer wird dabei eine Liste der Schwestern geboten, die in der jeweiligen Gemeinde tätig waren. Kulturgeschichtlich höchst aufschlußreich sind auch die Bilder, wie zum Beispiel "D'Anschältler" in Altdorf, die - zu einer nicht näher bestimmten Zeit - in Reih und Glied, mit einheitlicher Kleidung, nach dem sonntäglichen Gottesdienst in die Erziehungsanstalt zurückgehen, oder das Bild von den Überschwemmungen in Flüelen vom Jahre 1910. Etwas verwirrt ist der Buchtitel "Vom Abenteuer christlicher Kultur". Er beschränkt sich nur auf einen Teil des reichen Materials, das Seraphin Arnold in seinem Buch gesammelt hat, auf die Schultätigkeit. Der Untertitel - "Die soziale Tätigkeit von Menzingen und Ingenbohl im Kanton Uri 1852 bis 1991" - ergänzt ihn dann durch den Hinweis auf die andere Seite, auf die caritative Tätigkeit. Vielleicht hätte man die beiden Aufgaben bereits im Haupttitel zusammen sehen sollen. Das ist ein kleiner Schönheitsfehler einer Arbeit, die von viel Fleiß und von großer Liebe des Verfassers zu seiner Heimat zeugt. Das Sammeln dieser Unterlagen ist auch deshalb zu begrüßen, da "nach einer Flut von Gründungen" von Schwesternniederlassungen im letzten Jahrhundert nun seit einigen Jahren eher "die Ebbe von Aufhebungen" eingetreten ist. So kann dieses Buch das oft verborgene Werk dieser Schwestern aus beiden Kongregationen für die Nachwelt aufbewahren.

Nestor Werlen OFMCap